

Crossroads in Life

**Vielleicht hat das Schicksal keinen Einfluss auf unser Leben,
aber ... vielleicht doch?**

Von NordseeStrand

Epilog

Huhu!!!

Heute ist Sonntag, ergo wird heute das aller letzte Kapitel hochgeladen.

Wann genau es hochkommt, kann ich zwar nicht sagen, aber angesichts, der laangen Warteschlange würde ich auf Dienstag/Mittwoch tippen.

Widmung: DarcAngel, für die ich diese FF angefangen habe, als Geburtstagsgeschenk.
(Für welchen wars noch mal? der 14. oder der 15.?? naja, diese Sommer wird sie 17 ^^")

aqualight, nochmals für ihre hervorragende Beta-leistung. Ich hab mal alle Kapitel zusammen geschoben und bin auf 122 Word-Seiten in Schriftgröße 10 gekommen. Angesichts dessen, dass Kap. 1 und 2 nicht gebetat wurden, kann man sagen, dass sie gut 100 Seiten korrigiert hat. Danke!!!

Fantaghiró und steffinator, den Geburtstagskindern der letzten Woche, als Geschenk.

Disclaimer: Das Englische Original ist von Princess Kayla geschrieben und eine noch längere überarbeitete Version, wird zur Zeit wieder auf fanfiction.net hochgeladen. Auf ihrer HP kann man die FF bald auch mit anderen Darstellern lesen und noch viel mehr finden (www.mehorn.net)

Die Figuren in dieser FF gehören Naoko Takeuchi.

Viel Spaß mit dem Epilog!

euch alle durchknuddel und küsschen geb

Usagis P.O.V.

Ich betrachtete zufrieden den goldenen Ring, der meinen Ringfinger umspielte. Ich fuhr mit dem Zeigefinger den Mond und die Rosen nach, die auf der glänzenden Oberfläche eingraviert waren. Es waren schon fast eineinhalb Jahre seit der Hochzeit vergangen und viel hatte sich verändert, ich selbst eingeschlossen.

Ich fixierte den zweiten goldenen Haarknoten mit ein paar Spangen auf meinem Kopf und besah mir im Spiegel meinen charakteristischen kloßförmigen Haarstil, der wirklich für mich stand, die wirkliche Usagi, die glückliche Usagi.

Ich machte das Radio an und der erste Song, der aus den Lautsprechern tönte, war das neuste Meisterwerk von Haruka und Michiru. Sie waren wieder aktiv dabei, reisten um die Welt und nahmen viele neue Stücke und Kreationen auf.

Ich hob den Stapel Briefe vom Flurschränkchen hoch und sah sie durch, zwei Rechnungen, ein Brief und eine Postkarte. Ich legte die Rechnungen beiseite und las die Postkarte. Als ich die Nachrichten las, spielte ein Lächeln um meine Lippen. Es schien so, als ob Ami endlich den perfekten Mann gefunden hatte -sie würde heiraten! Ich beschloss, dass ich sie später anrufen würde, um alle Details zu hören.

Ich legte die Karte weg und setzte mich auf den Boden, wo Geschenkpapier und Ähnliches auf einem Haufen lag. Ich schnitt ein langes Stück himmelblaues Papier ab und breitete es auf dem Boden auf. Dann plazierte ich einen Karton mit zwei babyblauen Straplern und einigen andern allgemein wichtige Säuglingsgegenständen in der Mitte des Papiers. Ich packte alles ein und klebte ein marinefarbenes Band daran. Dazu schreibe ich auf ein Kärtchen ‚Für Denjiro‘ und grinste wegen des Namens von Minako und Motokis nur noch bevorstehenden Babys. Minako sollte ihn in etwa einem Monat bekommen und sie platzte fast vor Freude, und, natürlich, war Motoki davon begeistert, dass er Denjiros Zimmer mit Sportsachen dekorieren konnte.

Nachdem ich die übrigen Gegenstände weggeräumt hatte, sah ich mich in dem sauberen Haus um, in dem ich jetzt schon über ein Jahr lebte. Es war ein wunderschönes Zuhause mit einem luftigen Garten, in dem ich ein liebevoll gepflegtes Blumen- und Gemüsebeet angelegt hatte. Auch wenn ich es hier liebte, war es schwer gewesen, aus der Eigentumswohnung auszuziehen, besonders für Chibiusa. Sie hatte es gehasst, Hotaru zu verlassen. Ich dachte, dass Setsuna allein sein würde, wo Haruka, Michiru und wir gegangen waren. Wie solle ich auch wissen, dass sie dem neuen Mieter, der jetzt meine alte Wohnung bewohnte, sehr nahe kommen würde. Sein Name war Dr. Tomoe und er sorgte sich wirklich um Setsuna und Hotaru. Ich wäre nicht überrascht wenn neben Amis bald noch eine weitere Hochzeit stattfinden würde.

Das Radio spielte einen neuen Song ein, es war ein älterer der Three Lights. Ich lächelte; Seiya hatte endlich jemanden gefunden, den er liebte, und der ihn auch zurück liebte. Ich hatte die beiden kurz nachdem ich mich mit ihr angefreundet hatte, einander vorgestellt. Wie ich sie getroffen hatte? Mamoru hatte uns miteinander bekannt gemacht. Sie war eine einzigartige junge Frau, die im Hikawa Schrein lebte. Ihr Name war Rei Hino und sie war so süß wie man nur sein konnte. Ich erfuhr, dass sie sich in Harvard mit Mamoru angefreundet hatte, ihm erklärt hatte, wie dumm er gewesen war, Tokyo zu verlassen und ihn davon überzeugt hatte, zu mir zurückzukehren. Deshalb hatte sie bei mir einen Stein im Brett. Wir wurden gute Freundinnen und ich bemerkte, dass sie perfekt zu Seiya passen würde, also stellte ich die beiden einander vor. Und ich lag mit meiner Annahme richtig.

Ich drückte auf den Power-Knopf des Radios und die Musik verstummte. Langsam öffnete ich die Tür zu Chibiusas Zimmer und entdeckte, dass sie auf dem Boden neben Luna und Artemis, die sich in ein Körbchen gekuschelt hatten, zeichnete. Ich kniete mich neben sie hin und sah mir das Bild an. Es zeigte Luna, Artemis und einige Kätzchen, die noch nicht ausgemalt waren. Ich zeigte auf die kleinen Figuren. "Sind das Lunas und Artemis' Babys?"

Sie nickte und stützte dann ihr Kinn auf einer Hand auf. "Ich wünschte, sie würden sich beeilen und herkommen."

Ich lächelte angesichts ihrer Ungeduld und streichelte Lunas dicken Bauch. "Diese Dinge brauchen Zeit und mach dir keine Sorgen, es dauert nicht mehr lange, nur noch ein paar Tage."

"Wie viele, denkst du, wird sie haben?", fragte sie und starrte die gähnende Katze an.

Schulterzuckend antwortete ich: "Ich bin mir nicht sicher...vielleicht drei. Aber du weißt ja, wir behalten eins und Hotaru und Setsuna wollen ein Pärchen. Sie lieben Kätzchen genauso sehr wie wir."

"Ich hoffe, wir bekommen ein Mädchen! Ich habe den perfekten Namen für sie!"

"Und der wäre?", fragte ich.

"Ich mag den Namen Diana.", sagte sie.

"Das ist ein wunderschöner Name, Sweetie." Ich hörte die Standuhr schlagen. "Es wird spät. Warum machst du dich nicht schon mal bettfrein?"

"Okay." Sie packte ihre Buntstifte weg und suchte sich ein Nachthemd aus, während ich ins Wohnzimmer ging. Ich schaute aus dem Fenster zu der Mischung aus verschiedenen Rosa-, Gelb- und Lilafarbtönen über dem Horizont. Ich öffnete es weit und blieb einige Zeit so stehen, den Duft des Abends einatmend.

Unerwarteter Weise schlangen sich zwei Arme um meine Taille. Ohne aufzusehen, lehnte ich mich zurück an den unverkennbaren Körper und kuschelte mich an die Wärme. Ein Kuss landete auf meiner Wange und ich lächelte. "Woran hast du gedacht?", fragte ein gut klingende Stimme.

Ich drehte mich in seinen Armen um, damit ich Mamoru ansehen konnte. Ich berührte flüchtig seine Lippen mit den meinen und lehnte mich dann etwas zurück, um ihn ansehen zu könne. "An dich."

Er lächelte und zog mich enger an sich. "Entschuldigung, dass ich so spät bin. Heute Nachmittag kamen zwei Patienten nach einem Autounfall rein. Einer hatte innere Blutungen."

"Geht es ihnen besser?", fragte ich besorgt.

"Nachdem Dr. Hidaka und ich sie operiert haben, erholen sie sich wieder.", beruhigte er mich.

"Das ist gut." Ich lehnte meinen Kopf an seine Brust.

"Daddy?"

Wir sahen zur Tür, wo Chibiusa in ihrem pinken Pyjama und ihren Häschenpantoffeln stand. Er lächelte und ging zu ihr, um sie hochzuheben und zu umarmen. "Wie geht es meinem kleinen Häschen?"

Sie gluckste. "Können wir heute die Geschichte zu Ende lesen?"

"Klar. Hol das Buch und leg dich ins Bett. Ich bin in einer Sekunde bei dir." Er setzte sie ab und küsste sie auf den Kopf bevor sie ging um zu tun, was er gesagt hatte.

Er kam zurück zu mir und gab mir schnell einen Kuss. Ich erwiderte die Geste und lächelte. "Ich bin fast fertig mit meinem Buch. Ich versuche, es heute Abend fertig zu schreiben."

"Okay, aber arbeite nicht zu hart." Er küsste mich noch einmal und eilte dann in Chibiusas Zimmer.

Ich betrat mein kleines Arbeitszimmer und setzte mich an den Schreibtisch. Ich öffnete die Seite, auf der ich aufgehört hatte zu schreiben und zog die Kappe meines Füllers ab. Ich dachte einen Moment nach, aber nichts kam mir in den Sinn. Dann hörte ich Mamoru zu, wie er Chibiusa die Geschichte vorlas, wie sie beide an den lustigen Stellen kicherten. Ich erinnerte mich an die Vergangenheit, von welcher meine Geschichte handelte und lächelte. Die Gedanken und Ideen kamen nun von selbst und die Worte flogen von alleine durch meinen Kopf und so sah ich zu, wie die Tinte floss, während ich den Füller über die Seite zog. Nachdem ich fertig war, las ich, was ich geschrieben hatte und abermals erstrahlte ein Lächeln auf meinem Gesicht. Ich schloss das Notizbuch und stellte den Füller zurück in seinen Halter. Dann ging ich in das Zimmer meiner Tochter, während ich die Worte in meinem Geist nachhallen ließ...

,Das Leben ist wie eine Reise, es verläuft glatt, aber es hat auch einige unebene Stellen. Wie bei jeder Reise kommst du zu diesen Entscheidungen, diesen Kreuzungen im Leben (Crossroads in Life) und du hast Angst, weil du nicht weißt, welchen Weg du wählen sollst. Du hast Angst, dass du einen Fehler machst und alles ruinierst. Hab keine Angst vor Fehlern, denn du wirst am richtigen Ziel ankommen, wenn du drei Sachen bei dir hast. Erstens, die Kraft niemals aufzugeben, egal wie beschwerlich die Reise auch sein mag. Zweitens, die Freundschaft einer Person, die dich weiter treibt und an deiner Seite steht. Und dann, als letztes, die eine Sache, die dir den Willen gibt, es immer wieder zu versuchen, nicht zu verlieren, nicht aufzugeben. Das Wichtigste ist...

...Hoffnung.'

Ein herzliches Dankeschön nochmal an alle, die mich während dieser langen Schreibzeit unterstützt haben und mir durch Kommentare geholfen haben, eine bessere Autorin/Übersetzerin zu werden.

Über weitere Kommentare, auch von jemanden, der dies FF lange nach beendigung ließt, würde ich mich natürlich sehr freuen.

Hier ist mein weiterer Schreibplan:

1. Beendigung des 4. Kapitels von 'Hochzeit,und dann?'
2. Anfang des nächsten 'Osterhasen bringen Glück' Kapitels und Übersetzung des ersten 'Touch' Kapitels.

Nochmal ein kleiner Aufruf. Wer eine ENS möchete, wenn das erste Kapitel von 'Touch' hochkommt, und sich noch nicht gemeldet hat, kann das noch gerne noch machen. 'Touch' ist ebenfalls wieder eine Usagi/Mamoru FF und für die ganz neugierigen ist hier schon mal die original Inhaltsangabe:

"Als ob das Leben nicht schon kompliziert genug wäre, hat Usagi jetzt auch noch einen Stalker angezogen, der sich nicht damit zufrieden gibt, ihr einfach nur zu folgen."